

INHALT:
Budget und Finanzplan
Skiloipe

74/76
76/77

Projekt Tagesbetreuung
von Kindern
Neujahrsempfang
Veranstaltungskalender

78/79
80
80

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon

Nr. 10

9. Jahrgang

28. November 1988



Lieber Leser

Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Jahresende. Bereits beginnt die Hektik des Weihnachtsrummels, und wir haben kaum Zeit, das vergangene Jahr rückblickend nochmals zu betrachten. Entziehen Sie sich für ein paar Minuten dieser Hektik und machen Sie es wie die Skilangläufer auf der Loipe, die mit weitausholenden Schritten die wunderbare Winterlandschaft an sich vorüberziehen lassen. Lassen Sie das zu Ende gehende Jahr noch einmal in Musse Revue passieren. Sicher stellen auch Sie fest, dass mindestens für unsere Region ein ausnahmslos gutes Jahr zur Neige geht. Einmal mehr hat uns die Natur in reichem Masse beschenkt - nicht nur in bezug auf die klimatischen Verhältnisse - sondern vor allem auch mit einem überreichen Erntesegen. Wir wollen dankbar sein für all diese Gaben und das Schöne. Ich empfinde es fast als eine Mahnung, dass die Natur uns nochmals zeigen wollte, was sie uns alles zu geben vermag, wenn wir ihr die nötige Sorgfalt entgegenbringen. Also setzen wir uns alle und jeder an seinem Platze vermehrt ein, der Umweltzerstörung Einhalt zu gebieten, das ökologische Gleichgewicht wieder herzustellen, damit auch unseren Nachkommen ein gesunder Lebensraum erhalten bleibt!

Wenn ein Jahr zu Ende geht, denke ich aber auch an die Arbeit, die in unseren verschiedenen Behörden und Kommissionen geleistet wurde. Sicher darf ich da auch einmal in Ihrem Namen diesen Frauen und Männern für ihre nicht immer einfache Aufgabe «im Dienste aller» danken.

Ganz bescheiden - jedoch sicher mit Ihrem Einverständnis - sage ich ein herzliches Dankeschön dem Redaktionsteam der «Ährenpost» für die immer unterhaltende und aktuelle Dorfzeitung.

Der ganzen Gemeinde wünsche ich frohe Festtage und einen guten Start fürs 1989.

Max Baumann, Gemeindepräsident

Budget 1989 und Finanzplan bis 1993 unserer Gemeinde

Setzt man den Voranschlag 1989 neben denjenigen des laufenden Jahres, so stellt man weitgehende Übereinstimmung fest. Sowohl Ertrag (+7%), als auch Konsumaufwand (+8,8%) sind zwar weit über die Teuerung hinaus angewachsen. Dies war

aber auch in den vergangenen Jahren so und scheint leider fast ein Naturgesetz zu sein; einerseits ist es auf die Bevölkerungsentwicklung, andererseits auf immer weiter übergreifende Gesetzgebung und Aufgaben der öffentlichen Hand zurückzuführen.

Vergleich der letzten Voranschläge

	Voranschlag 1988			Voranschlag 1989		
	Polit. Gut	Schulgut	Total	Polit. Gut	Schulgut	Total
1. Laufende Rechnung						
Gesamtertrag	12 984 015	7 619 490	20 603 505	13 823 673	8 199 340	22 023 013
Konsumaufwand (ohne Abschreibungen)	11 565 503	6 782 190	18 347 693	12 506 573	7 467 680	19 974 253
Abschreibungen	1 787 512	931 300	2 718 812	1 800 000	874 600	2 674 600
Deckungserfolg	-369 000	-94 000	-463 000	-482 900	-142 940	-625 840
Selbstfinanzierung	1 418 512	837 300	2 255 812	1 317 100	731 660	2 048 760
Abdeckung des Fehlbetrages durch Kanton	1 633 400	280 300	1 913 700	1 842 000	52 000	1 894 000
2. Investitionsrechnung						
Bruttoinvestitionen	5 720 000	1 120 000	6 840 000	4 095 000	500 000	4 595 000
Drittfinanzierungen	1 095 000	40 000	1 135 000	1 169 000	—	1 169 000
Nettoinvestitionen	4 625 000	1 080 000	5 705 000	2 926 000	500 000	3 426 000
Kreditfinanzierung						
Nettoinvestitionen ./.	3 206 488	242 700	3 449 188	1 608 900	-231 660	1 377 240
Selbstfinanzierung						
Eigenkapital-Zunahme (Deckungserfolg)						
Eigenkapital-Abnahme	369 000	94 000	463 000	482 900	142 940	625 840

Dass die Investitionen relativ stark abgenommen haben und daher auch die Abschreibungen niedriger geworden sind, ist leider nicht auf eine Trendwende zurückzuführen. Ausbau des Schulhauses Gmeindmatt, Pflegeabteilung im Altersheim sowie der Gemeindsaal Zentrum zeigen im Finanzplan bereits die finanziellen Folgen an.

Aufwendungen nach Aufgabenbereich

Wenn wir aber schon feststellen müssen, dass die laufenden Ausgaben wesentlich stärker steigen als die Teuerung, ist es sicher interessant zu wissen, auf welche Aufgabenbereiche dies zurückzuführen ist. Da dies von einem Jahr zum andern innerhalb eines einzelnen Bereiches starken Schwankungen unterworfen sein kann, haben wir in der Tabelle 2 die Entwicklung in den vergangenen 5 Jahren dargestellt.

VORANSCHLÄGE Politische und Schulgemeinde

Aufwandüberschüsse der einzelnen Aufgabenbereiche - Zunahme gegenüber Vorjahr in Fr. 1000

Jahr	0.. Verwaltung		1.. Sicherheit		2.. Bildung		3.. Kultur Freizeit		4.. Gesundheit		5.. Wohlfahrt		6.. Verkehr		7.. Umwelt		8.. Volkswirtschaft		9.. Finanzen Steuern	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1985	76	5	90	29	—	—	3	1	-5	1	-20	4	25	5	20	10	-0,3	1	358	6
1986	179	12	-46	11	468	10	18	7	93	12	38	8	36	7	1	—	6	12	581	10
1987	36	2	11	3	282	5	41	16	34	4	152	29	119	21	96	43	4	7	361	6
1988	144	8	99	27	215	4	18	6	-1	—	-20	3	-112	16	-61	19	2	3	3315	49
1989	8	0,5	-31	7	689	12	74	23	204	23	372	57	45	8	64	25	-0,5	1	1262	12

Daraus ist ersichtlich, dass die stärkste prozentuale Zunahme über alle 5 Jahre hinaus - aber auch insbesondere für 1989 - die drei Bereiche Gesundheit, Wohlfahrt und Umwelt ausweisen. Dies ist vor allem auf die Spitäler, resp. Zusatzleistungen zur AHV und Beiträge an die Stiftung Brunegg, resp. Anlage Feldbach, Schlammverwertung KSA Pfannenstiel und Abfallbeseitigung zurückzuführen.

Ins Gewicht fällt auch die sehr starke Zunahme - auch in absoluten Zahlen - im Bereich Bildung, d.h. in der Schulgemeinde. Diese Zunahme ist einerseits

auf eine zusätzliche Lehrstelle zurückzuführen, aber auch auf verminderte Staatsbeiträge, da Hombrechtikon eine Beitragsstufe gesunken ist. Da wir diese Tatsachen in die Zukunft extrapolierten, haben sie einen spürbar negativen Einfluss auch auf die Jahre 1990 bis 1993 im Finanzplan.

Aufwand und Erträge nach Sachgruppen

Sehr interessant ist auch die Aufstellung von Aufwand und Erträgen nach Sachgruppen.

VORANSCHLAG 1989 Politisches Gut und Schulgut

Sachgruppe	Voranschlag 1988	Voranschlag 1989	Abweichung	
			in Fr.	in %
30 Personalaufwand	5 750 063	5 996 830	+ 246 767	4.3
31 Sachaufwand	4 589 942	5 025 222	+ 435 280	9.5
32 Passivzinsen	1 273 000	1 271 740	- 1 260	- 0.1
33 Abschreibungen	2 749 812	2 705 600	- 44 212	- 1.6
35 Entschädigung an Gem.wesen	2 747 600	2 989 050	+ 241 450	8.8
36 Beiträge	2 880 143	3 397 787	+ 517 644	18.0
37 Durchlaufende Beiträge	269 900	268 900	- 1 000	- 0.4
38 Einlage in Spezialfinanzierung	260	23 000	+ 22 740	8 746.2
39 Interne Verrechnung	805 785	970 724	+ 164 939	20.5
40 Steuern	11 263 500	12 576 000	+ 1 312 500	11.7
41 Konzessionen	500	500	-	-
42 Vermögensertrag	772 200	792 556	+ 20 356	2.6
43 Entgelte	3 670 230	3 936 400	+ 266 170	7.3
44 Anteile	2 097 895	1 902 500	- 195 395	- 9.3
45 Rückstellung Gemeinwesen	696 890	483 140	- 213 750	-30.7
46 Beiträge	1 022 590	1 058 693	+ 36 103	3.5
47 Durchlaufende Beiträge	269 900	268 900	- 1 000	- 0.4
48 Entnahme aus Spez.finanz.	4 015	33 600	+ 29 585	736.9
49 Interne Verrechnung	805 785	970 724	+ 164 939	20.5

Daraus ist ersichtlich, dass vor allem die Beiträge, sowohl absolut als auch in Prozenten am meisten gestiegen sind. Dies betrifft Ergänzungsleistungen, gesetzliche Wirtschaftshilfe, Bildung, Kultur, Spitäler usw.

Finanzplan

Im folgenden wollen wir noch die Entwicklung des Aufwandüberschusses für die nächsten 5 Jahre betrachten. In Klammern setzen wir darunter die entsprechenden Zahlen aus dem vor Jahresfrist erstellten Finanzplan.

Finanzplan 1989 bis 1993, Aufwandüberschuss Laufende Rechnung in 1000 Franken¹⁾

1989	1990	1991	1992	1993
-603 ²⁾	-3356 ³⁾	-4776	-5063	-4597
	(-4207)	(-4264)	(-4047)	

1) in Klammern die Zahlen aus dem letzten Finanzplan

2) Abnahme des Eigenkapitals

3) 1990 und folgende: Abnahme des Eigenkapitals und Steuerfussausgleich

Wir stellen einerseits fest, dass sich die grösste Lücke seit der Aufstellung vor Jahresfrist um ein Jahr hinausgeschoben hat. Dies ist hauptsächlich auf neue Terminierung der grössten Investitionsvorhaben zurückzuführen.

Wir stellen aber auch fest, dass die Lücken deutlich

grösser werden. Der Hauptunterschied liegt dabei im Bereich Bildung. Wie bereits erwähnt, sind die Schaffung einer neuen Lehrstelle (eine weitere könnte noch hinzukommen) sowie die Reduktion der Staatsbeiträge in dieser Position die Hauptgründe der starken Zunahme.

Entwicklung der Nettoverschuldung

Wie nun aus der Tabelle 5 ersichtlich ist, sieht trotz der Steigerung der Aufwandüberschüsse die Entwicklung der Nettoverschuldung etwa gleich aus wie in der Planung vor Jahresfrist. Dies mit der Ausnahme, dass die Spitze ebenfalls um ein Jahr hinausgeschoben wurde.

Dementsprechend sind auch die zu ziehenden Schlussfolgerungen noch die gleichen. Was nach wie vor noch offen ist, ist die Frage, wie sich der Kanton zu so hohen Steuerfuss-Ausgleichsbeiträgen stellen wird.

Entwicklung der Nettoverschuldung (in Mio. Franken, resp. Steuerprozenten)					
	1989	1990	1991	1992	1993
Nettoverschuldung	17,1	24,5	27,3	24,8	22,2
Voraussichtliche Steuerentwicklung 100%	8,6	9,2	9,6	10,0	11,0
Nettoverschuldung in Steuerprozenten	199	266	284	248	202

Skiloipe Hombrechtikon - Oetwil - Pfannenstiel

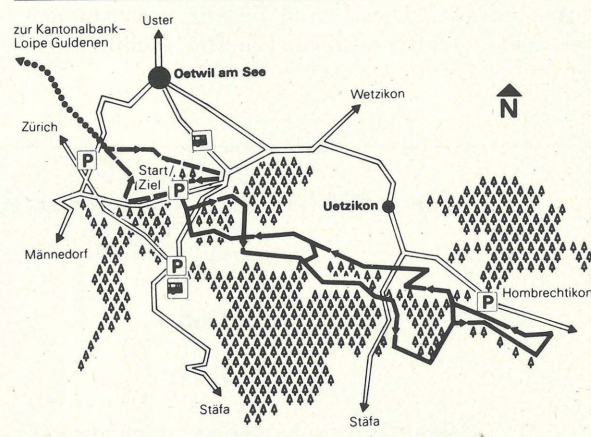
Fredy Guyer (Stäfa)

Streckenbeschreibung

Zwischen den Weilern Langacher und Neuhaus, am westlichen Dorfrand von Hombrechtikon, befindet sich der Wendepunkt der beliebten 10 Kilometer langen Skiwanderloipe zwischen Hombrechtikon und Oetwil. In leicht steigenden Schleifen führt uns die Loipe von da vorbei an den Gehöften im Langacher zum neuen Schützenhaus und über die Seeweidhöhe zum Seeweidsee. In einer langgezogenen Schleife gleiten wir links um die den See säumenden Schilfbestände und queren danach am linken Rand das idyllische Uezikerriet. In Schlaufen wird hernach die Höhe westlich des Weilers Gunten «erstiegen». Von da geht's locker durch die Auen westwärts, durch den Wald mit Namen «Stockenäcker», über die Strasse Oetwil-Stäfa zum offiziellen Ausgangspunkt der Loipe. Dort, beim TCS-Parkplatz Unterwerk Stäfa, an der Strasse zwischen Langholz und Türli, befindet sich auch die grosse Orientierungstafel mit Streckenskizze.

Weiter geht es entlang der Strasse Richtung Türli zum westlichen Wendepunkt an der Strasse Männedorf-Oetwil. Hier zweigt der Skiwanderweg nach Chrüzlen-Gibisnüd-Vorder Pfannenstiel-Pfannenstiel Hochwacht ab. Auf dieser 5 Kilometer langen Verbindungsstrecke mit einigen nahrhaften Steigungen erreicht man die beliebte Langlaufloipe Guldenen der Zürcher Kantonalbank. Für die Mühe wird der Skiwanderer jedoch mit abwechslungsreichen Ausblicken in immer wieder neue Richtungen reichlich belohnt. Zurück geht's dann ja auch wesentlich ringer, zwischen Hochwacht und Vorderem Pfannenstiel vielleicht mit einigen «Kaiser Franz-Josef-Umsteigeschwüngen (Spitzkehren)».

- Loipe 3,6 oder 8 km
- Loipe 2 km
- Skiwander-Loipe 5 km, zur Kantonalbankloipe Guldenen-Pfannenstiel
- P** Parkplatz



Loipe Oetwil - Hombrechtikon

Auch dem Geniesser, welcher am Wendepunkt Oetwil Richtung Beichlen und Sigmund abdreht, eröffnet sich gleich nach der Wende ein weiter Blick ins Zürcher Oberland. Nach einer kurzen Abfahrt gleiten wir von da rund ums Oetwilerholz und erreichen dann wieder den Ausgangspunkt Unterwerk EWZ. Diese 2-km-Zusatzschleife wird versuchsweise auch für Freunde der neuen Schlittschuhtechnik präpariert.

Zurück über die Strasse nach Stäfa und durch eine äusserst reizvolle Waldpartie erreichen wir in einer lockeren Abfahrt wiederum die Auen, gleiten entlang dem Risiwald und erreichen über eine neue Waldstrasse und eine kurze Waldpartie den Buechstütz mit prächtigem Ausblick Richtung Süden.

Eine längere Abfahrt und eine kurze Gegensteigung bringen uns oberhalb Hinter-Ghei Richtung Scheibenstand. In einer abschliessenden leichten Abfahrt entlang dem Wald in Richtung Tüfels-Obertili und Neuhaus gelangen wir zurück an den Wendepunkt Hombrechtikon.

Soweit die Beschreibung für die ganze Strecke. Da die Loipe einigermassen parallel verläuft, kann man nach eigenem Ermessen zum Beispiel auf der See-weidhöhe, beim Weiler Gunten oder am Ausgangspunkt umkehren und die Strecke somit auf 2, 5 oder 8 km verkürzen.

Einsteigen, Parkplätze, Auskunft über Loipenzustand

Einsteigen kann man selbstverständlich überall, bitte jedoch in Richtung der Wegweiser laufen. Parkplätze hat es beim Schützenhaus Hombrechtikon, auf dem Mühliholzli, beim EKZ-Unterwerk und beim Kehrrechtwerk Pfannenstiel. Auch mit dem Bus gelangt man von verschiedenen Seiten bis nahe an die Loipe.

Auskunft über den Loipenzustand: Kündig Sport Stäfa, Tel. G 926 15 15, P 929 16 09

Dank an die Loipen-Landwirte

1973 führte die Loipe auf 10 km Länge über insgesamt 83 verschiedene Grundstücke, welche von total 53 Eigentümern oder Bewirtschaftern genutzt wurden. Damals wurden alle betroffenen Landwirte in einem Rundschreiben über die Wintersporteinrichtung Skiloipe informiert.

Wir sind uns durchaus im klaren, dass seither für die Landwirtschaft die vielfältigen Beeinträchtigungen durch die unzähligen Aktivitäten in der Naherholungszone erheblich zugenommen haben. Um so mehr wissen wir das grosse Entgegenkommen und Verständnis der von der Loipe tangierten Landwirte zu schätzen und möchten die Gelegenheit gerne wahrnehmen, allen, auch im Namen der vielen Loipenbenützer, ein ganz herzliches Dankeschön auszusprechen. Die Langläufer ersuchen wir in diesem Zusammenhang dringend, die Loipe bei ungenügender Schneelage nicht mehr zu benutzen.

Zielsetzung und Benützer

Jedermann soll die Schönheiten unserer engeren Heimat auf den schmalen Latten erwandern und erleben können. Sobald genügend Schnee liegt, wird daher eine einfache Anlage für Skiwanderer und Langläufer bereitgestellt. Damit kann der schöne Langlaufsport auch zu Hause ausgeübt werden, ohne dass lange Auto- oder Bahnreisen in Kauf genommen werden müssen.

Organisation und Trägerschaft

Seit dem Winter 1971/72 betreuten einige Idealisten aus dem Skiklub Alpina und der Orientierungslaufgruppe Stäfa die Loipe Hombrechtikon-Oetwil im «Handbetrieb». Diese Arbeitsgemeinschaft Skiloipe ist Mitglied der gesamtschweizerischen Arbeitsgemeinschaft Loipenunterhalt und steht voll hinter deren Zielsetzung: Skiwandern und Skilanglauf für jedermann an möglichst vielen Orten der Schweiz.

Hombrechtikon bis Forch auf Langlaufski dank der Kantonalbank

1985 ging für uns Loipenbetreuer ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Die Verbindung der beliebten Loipe Guldenen-Pfannenstiel mit unserer Loipe blieb nicht mehr länger nur Wunschdenken. Die Zürcher Kantonalbank als Betreiberin der Guldenen-Loipe präpariert uns seither mit ihrem Motorschlitten unentgeltlich unsere Loipe und stellt zugleich die Verbindung zwischen den beiden Loipen her. Insgesamt stehen dadurch 30 Kilometer Loipe zur Verfügung.

Hunde, Reiter und Spaziergänger

Genügend Schnee für eine Loipe gibt es nur während weniger Tage oder Wochen. Für diese kurze Zeit glauben wir doch, die Loipe für uns beanspruchen zu dürfen. Für die obgenannten drei hat es sicher neben der Loipe Platz genug. Auf der Loipe sind sie ein Ärgernis. Wir Loipenbetreuer und auch die Benützer bitten um Kenntnisnahme!

Finanzierung / Loipenkleber

Die Loipenbenützung ist gratis und soll es auch bleiben. Streckenmarkierung, Abräumen und Geländesäuberung im Frühjahr erfolgen ohne Entgelt durch die eingangs erwähnten Idealisten. Allfällige Barauslagen werden von den beiden Trägervereinen gemeinsam getragen.

Der Spurdienst erfolgt in verdankenswerter Weise unentgeltlich durch die Zürcher Kantonalbank. Ein Loipenverein zwecks Finanzierung erübrigt sich somit und wäre angesichts der zum Teil doch recht kurzen «Betriebszeit» auch wenig sinnvoll.

Selbstverständlich freuen wir uns jedoch über jeden Loipenfreund mit einem AGL-Kleber am Stock, dem Zeichen der Solidarität der Loipenbenützer mit den Loipenbereitstellern. Wir empfehlen daher allen mit unserer Arbeit zufriedenen Langläufern und Skiwanderern, einem Loipenverein in der Nähe beizutreten (z.B. Panoramaloipe Gibswil) und dadurch in den Besitz des erwähnten Loipenklebers zu gelangen (gilt für die ganze Schweiz).

Allen bisherigen treuen Loipenbenützern aus Hombrechtikon sowie allen, die es vielleicht künftig einmal probieren werden, wünschen wir viel Spass auf unserer Hausloipe.

Lützelsee-Loipe des Verkehrsvereins Hombrechtikon

Bereits zum drittenmal bietet der Verkehrsverein Hombrechtikon den Skiwanderfreunden aus der Region auch diesen Winter eine attraktive, einspurige «Selfmade»-Loipe in landschaftlich reizvollem Gebiet an. Ausgehend von den Parkplätzen Lutikon und Lützelseebad führt die mit roten Wegweisern markierte, rund 2,5 km lange Spur rund um den Lützelsee. Vom Weiler Hasel aus kann auch eine gute einen Kilometer lange Zusatzschleife Richtung Hueb gelaufen werden. Dank der Mithilfe der Gemeindestrassenwärter, die jeweils verschiedene Wasserläufe überbrücken, können Überschneidungen mit den öffentlichen Verkehrs- und Wanderwegen auf ein Minimum beschränkt werden. Da die Loipe durch Naturschutzgebiet führt, müssen deren Benützer jedoch besonders ersucht werden, die Spur nicht unnötig zu verlassen und möglichst keine Hunde mitzuführen.

Armin Wolfensberger

Tagesbetreuung von Kindern in Hombrechtikon

Orientierung über ein laufendes Projekt

Thomas Maurer

Vorerst einige Angaben zu meiner Person: Ich bin ein 27jähriger Student der Schule für Soziale Arbeit in Zürich (Sozialpädagogik) und wohne in Uster. Im Auftrag des Jugendsekretariates Meilen beschäftige ich mich während eines Jahres mit dem Thema «Tagesbetreuung von Kindern in Hombrechtikon». Freundlicherweise wurde mir von der Gemeinde Hombrechtikon ein Büro im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Seit gut 2½ Monaten bin ich an der Arbeit.

Meine Tage sehen momentan etwa so aus: Gespräche führen mit Betroffenen und weiteren interessierten Personen, Informationen sammeln (Fakten, Statistiken, Zeitungsartikel), Bücher lesen, Institutionen besichtigen (Horte, Krippen usw.) und vieles andere noch.

Mein Ziel hierbei: mir ein möglichst genaues, «wahres» Bild von der Situation in Hombrechtikon machen zu können, oder kürzer gesagt, eine

Bedürfnisabklärung. Mit dieser «Situationsanalyse» soll aufgezeigt werden, ob und wie Tagesbetreuung von Kindern in Hombrechtikon gewährleistet ist.

Bekanntlich ist das Jugendsekretariat dafür zuständig, *Tagespflegeplätze für Kinder zu vermitteln*, Pflegeeltern zu betreuen und zu beraten - kurz, für das Wohl und Geborgensein und für eine gute Erziehung jener Kinder zu sorgen, die aus irgendwelchen Gründen tagsüber nicht zu Hause leben können.

Dies ist allerdings leichter gesagt als getan! Für das Jugendsekretariat wird es zunehmend schwieriger, noch geeignete Tagespflegeplätze zu finden; allzu oft müssen an «platzsuchende» Eltern Absagen erteilt werden, weil momentan keine freien Tagespflegeplätze vorhanden sind. Hombrechtikon steht diesbezüglich nicht allein da, diese Tendenz zeigt sich im ganzen Bezirk Meilen und auch im übrigen Kanton Zürich.



(Foto: Ursula Markus)

Warum steigt das Bedürfnis nach ausserfamiliärer Betreuung ständig?

Unsere heutige Gesellschaft ist einem starken Wandel unterworfen. Laut Bundesamt wird heute jede dritte Ehe geschieden. Daraus ergibt sich eine grosse Anzahl alleinerziehender Eltern(teile), für die es immer schwieriger wird, während ihrer Arbeitszeit die Kinder an einen geeigneten Ort in Betreuung zu geben.

Ausser der «Platzsuche» haben alleinerziehende Eltern noch viele andere Probleme zu bewältigen: An wen wenden sie sich bei Erziehungsschwierigkeiten? Wer hilft den Kindern bei Schulaufgaben, wenn die Mutter/der Vater nach der Arbeit müde ist? Wer nimmt das Kind, wenn die Mutter abends einmal ausgehen will?

Viele Alleinerziehende haben es sehr schwer; sie sind dauernd am Organisieren, sind oft überlastet und vereinsamt.

Anders sieht es bei vielen Ausländer-Familien aus: Meistens arbeiten Vater und Mutter - die Eltern sind also «Doppelverdiener». Es wäre etwas einfach zu behaupten, alle wollten nur ihr «Häuschen im Süden» finanzieren, denn ein einziger Hilfsarbeiterlohn reicht in der teuren Schweiz oft kaum mehr, um die Grundbedürfnisse zu decken. Also auch hier stellt sich die Frage: Wohin mit dem Kind?

Auch viele sogenannte intakte, normale Familien erleben heute Veränderungen. Früher noch unvorstellbar, ist es heute zunehmend legitimer, dass auch die Frau sich im gelernten Beruf verwirklichen will, auch wenn sie ein Kind hat. Gäbe es mehr Teilzeitstellen, könnten sich viele Eltern die Erziehungsarbeit gemeinsam aufteilen, doch ist unsere Wirtschaft noch weit entfernt davon, das Teilzeitangebot erheblich zu verbessern.

Gesucht: Tagespflegeplätze

Der steigenden Nachfrage nach ausserfamiliärer Betreuung der Kinder auf der einen Seite steht ein immer kleiner werdendes Angebot an geeigneten Pfl-

geplätzen auf der andern Seite gegenüber. Erfahrungsgemäss stellen sich laut Jugendsekretariat immer weniger Pflegefamilien (meist Pflegemütter) zur Verfügung. Warum? Gründe gegen die Aufnahme eines Pflegekindes könnten sein: Angst vor der grossen Verantwortung, nicht Aufgebenwollen des durch das Heranwachsen der Kinder gewonnenen Freiraumes und neues Angebundensein, Wiederaufnahme der eigenen Berufstätigkeit.

Folge: Für eine grosse Anzahl Kinder fehlen geeignete Pflegeplätze. Kleine Kinder werden oftmals von einer Pflegefamilie zur andern geschoben. Grössere Kinder sitzen zu Hause alleine vor dem Mittagstisch oder sind nach der Schule einige Stunden unbeaufsichtigt.

Verschiedene Gemeinden im Bezirk Meilen erzielten eine Verbesserung des Betreuungsproblems, indem sie einen Tageshort oder eine Krippe zusätzlich zu den vorhandenen Tagespflegeplätzen errichteten. Braucht es in Hombrechtikon eine solche Einrichtung? Diese Frage werde ich erst zu einem späteren Zeitpunkt beantworten können.

Vielleicht sind Sie selbst eine Betroffene oder ein Betroffener. Vielleicht wissen Sie etwas aus der Nachbarschaft oder sprechen einmal mit Ihrem Nachbarn über dieses Problem... Vielleicht haben Sie bereits konkrete Vorstellungen, wie das Problem zu lösen wäre.

Jedenfalls freut mich jeder Anruf, jede Art von Mitarbeit und Unterstützung. Ich bin froh über jeden Hinweis, den Sie mir geben können. Ihre Gedanken dazu und Ihr Wissen ist von entscheidender Bedeutung für dieses Projekt.

Melden Sie sich auch bei mir, *wenn Sie für Ihr Kind einen Platz suchen* oder wenn Sie bereit wären, ein Kind bei sich *aufzunehmen*. Vielleicht ergeben sich erste Lösungen.

Meine Adresse: Thomas Maurer, c/o Gemeindehaus (1. Stock), 8634 Hombrechtikon (Tel. 055 - 41 91 11).

Der **Logopädische Dienst** Hombrechtikon ist umgezogen!

Neue Adresse: Logopädischer Dienst
Frau J. Hochuli
Haus zur Treu
Feldbachstrasse 5
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 - 42 44 15

Haben Sie Fragen in bezug auf die Sprache, das Sprechen oder die Stimme Ihres Kindes?
- Rufen Sie an! Ich bin am Montag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen erreichbar.

Gemeindekrankenpflege Hombrechtikon
sucht auf den 1. Januar 1989

Krankenschwester

mit Diplom A.K.P.

für Ferienablösungen (zirka 4 bis 6 Tage pro Monat).

Interessentinnen melden sich beim Präsidenten, Walter Hess, Tel. 42 12 77.

Neujahrsempfang

des Gemeinderates und des Verkehrsvereins

am **2. Januar 1989**

mit dem Chinderchor Hombrechtikon und dem Musikverein Harmonie.

Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk!
Wir freuen uns, Sie bei diesem Anlass zu sehen und wünschen Ihnen schöne Festtage.

Veranstaltungskalender

Dezember

Samstag, 29. November
bis Freitag, 6. Januar

Samstag, 3. Dezember, 17.00 Uhr
Lutikon, Waffenplatzstrasse

Sonntag, 4. Dezember

Freitag, 9. Dezember, 20.00 Uhr

Sonntag, 11. Dezember, 16.30 Uhr
Reformierte Kirche

Dienstag, 13. Dezember, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum

Sonntag, 18. Dezember, ab 13.00 Uhr
Langenriet

Dienstag, 20. Dezember, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche

Januar

Montag, 2. Januar, 10.00-12.00 Uhr
Saal katholische Kirche

Samstag, 7. Januar, 19.30 Uhr

Samstag, 14. Januar, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. Januar, 14.30 Uhr

Aula Obstgarten, Stäfa

18.-27. Januar

Dienstag, 24. Januar, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum

Sonntag, 29. Januar, 11.00 Uhr
in der Bibliothek

Dienstag, 31. Januar, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum

Detaillisten-Weihnachtsdekoration mit Wettbewerb

(Veranstalter: Gewerbeverein)

Einzug vom Samichlaus

mit Gefolge und Esel

(Veranstalter: St.-Niklaus-Gruppe)

Eidg. und Kant. Abstimmungen

Budget-Gemeindeversammlung

Weihnachtsoratorium mit Kantorei Zürcher Oberland

(Veranstalter: Gemeinderat)

Adventsabend

«Advents- und Weihnachtsbräuche anderswo»

(Veranstalter: Ökumenischer Arbeitskreis)

14. Internationales Radquer

(Veranstalter: Velo- und Motoclub Hombrechtikon)

Team-Chor Jona mit den Johnny-Thompson-Singers

Neujahrsempfang mit dem Chinderchor Hombrechtikon und Musikverein Harmonie

(Veranstalter: Gemeinderat und Verkehrsverein)

Jahreskonzert der Jugendmusik oberer rechter Zürichsee

Vorverkauf am Mittwoch, 4. Januar,

19.00-21.00 Uhr, im Foyer der Aula Obstgarten, Stäfa

Nothelferkurs

(Veranstalter: Samariterverein)

Angst und Angstbewältigung

(dreiteilige Vortragsreihe des Ökumenischen Arbeitskreises)

1. aus psychologischer Sicht

Referentin: Frau Dr. I. Flury-Specht,

Biologin und Psychoanalytikerin, Zollikon

Matinée mit Wolfgang Stendar

(Veranstalter: Bibliothekskommission)

Angst und Angstbewältigung

2. aus sozialpolitischer Sicht

Referentin: Frau Monika Stocker, Sozialarbeiterin
und Nationalrätin, Zürich